

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: Fortschreibung des Wohnungsbaumonitorings der SAB

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

gegenüber der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) als landesunmittelbarer Anstalt des öffentlichen Rechts darauf hinzuwirken, dass sie das zuletzt für das Jahr 2011 veröffentlichte Wohnungsbaumonitoring für das Untersuchungsjahr 2014 unter Berücksichtigung der nachfolgenden Maßgaben wieder aufnimmt und daran anknüpfend alle zwei Jahre fortschreibt:


- Beibehaltung der für das Wohnungsbaumonitoring 2011 untersuchten Bereiche, unterteilt in Rahmenbedingungen, Wohnungsmarktnachfrage, Wohnungsmarktangebote und Wohnungsmarktbilanz;
- Aufschlüsselung der Feingliederung aller untersuchten Messzahlen, insbesondere der der Mietpreisentwicklung und der Einkommensentwicklung, für die einzelnen Wohnungsmarktregionen im Einzelnen zur Gewährleistung der der besseren regionskonkreten Abbildung des differenzierten sächsischen Wohnungsmarktes.

Begründung:

Für fundierte Investitionsentscheidungen im Bereich des Wohnungsbaus sowie die politische Rahmensteuerung ist es für politische Entscheidungsträger wie auch für die unmittelbaren Akteure am Wohnungsmarkt wie z.B. Wohnungsunternehmen und private Bauherren notwendig, sich auf aktuelles und verlässliches Datenmaterial zum regionalen oder örtlichen Wohnungsmarkt stützen zu können.

Die Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) hat in ihrem bisher veröffentlichten Wohnungsbaumonitoring nachgewiesen, dass sie in fachlich kompetenter Weise in der Lage ist, die für Politik wie für Wohnungsmarktakteure und ihre Investitionsentscheidungen zur Schaffung von Wohnraum erforderliche Wohnungsmarkt-Datengrundlagen zu generieren, aufzubereiten und für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auf diese nachgewiesene Erfahrung und Kompetenz der SAB sollte daher auch in Zukunft insbesondere mit Blick auf die differenzierte Entwicklung der sächsischen Regionen und Wohnungsmarktregionen verstärkt zurückgegriffen und diese Arbeit verstetigt werden. Aus diesem begehrt die Fraktion DIE LINKE die Neuauflage des zuletzt im Jahre 2011 erfolgreich praktizierten Wohnungsbaumonitoring durch die SAB unter Berücksichtigung der im Antrag bezeichneten ergänzenden und das Monitoring weiter konkretisierenden Maßgaben.

Dresden, den 3. Dezember 2014


Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Eingegangen am: 03. Dez. 2014

Ausgegeben am: 04. Dez. 2014